

LECHTALER ALPEN Spurensuche im Lechtal

12

Auf Entdeckungstour

Während Kinder im Sommer und Herbst Steine, Schneckenhäuser, Tannenzapfen und Holzstöckchen sammeln, können sie im Winter auf der weißen Schneedecke besonders gut und anschaulich Tierspuren entdecken. Im Lechtal ist das auch unter sachkundiger Führung von Erlebnispädagogen möglich. Zudem ist der Lechweg im Winter großteils geräumt.



▲ ↑ ↓ 50 Hm | → 2,5 km | ⌚ 2 Std.

Talort: Wängle (882 m)

Ausgangs-/Endpunkt: Bauhof-Parkplatz im Ortsteil Holz.

Mobil vor Ort: Anfahrt von München kommend auf der A95 bis Eschenlohe, in Oberau rechts abbiegen Richtung Augsburg auf der B2 bis Ettal, kurz nach dem Ort links der St2060 und später L255 folgen bis Reutte, dort im Kreisverkehr die erste Ausfahrt Richtung Lechtalstraße/Lindenstraße. Von Memmingen kommend auf der A7 bis zur Fempassstraße Abfahrt Reutte Nord, der Füssener- und Allgäuer Straße folgen bis zum Kreisverkehr im Zentrum von Reutte.

Mit dem Zug über Kempten nach Reutte und von dort mit dem Bus nach Wängle/Holz

Beste Jahreszeit: Ganzjährig begehbar; bei Schnee ist die Spurens-





LECHTALER ALPEN Spurensuche im Lechtal

suche am spannendsten.

Karte: »Tor zu Tirol – Naturparkregion Reutte«, erhältlich bei den örtlichen Vermietern und in der Tourist-Info

Information: Naturparkregion Reutte, Untermarkt 34, Tel. 00 43/56 72/6 23 36, www.reutte.com

Naturpark Tiroler Lech: Klimm 2, A-6644 Elmen, Tel. 00 43/6 64/4 16 84 65, www.naturpark-tiroler-lech.at

Schlüsselstellen: Einfacher Weg hoch über dem Lechtal, bei dem (nicht nur) Kinder zu Fährtsuchern werden.

Profitour: Viel mehr sieht und erfährt man bei geführten Tierspurenwanderungen. Mit Jägern und Wildnispädagogen sucht man dabei gemeinsam nach Spuren im Schnee oder an Bäumen. Dazu gibt es viel Anschauungsmaterial aus dem Rucksack des Begleiters. Einschließlich März Di. 14–16 Uhr. Info und Anmeldung unter Tel. 00 43/6 64/4 16 84 66 oder info@naturpark-tiroler-lech.at. Erwachsene 8 €, kostenlos für Kinder bis 15 Jahre und mit Activ Card.

Orientierung/Route: Ein kleines Stück folgt der Weg bergauf dem Leimbach, um bald rechts abzubiegen und in leichten Kurven zunächst über Wiesen, später durch

überwiegend lichten Wald zu führen. Der Wendepunkt kommt spätestens, bevor der Wanderweg ein Stück der Straße folgt. Zurück auf derselben Strecke mit Blick auf das Lechtal und die Lechtaler Alpen.

Lechweg: Die Wanderung verläuft auf einer kleinen Etappe des Lechwegs, der dem letzten unverbauten Wildfluss der Alpen von der Quelle bis zum Fall folgt. Ein Großteil davon ist im Winter gepflegt.

Persönlicher Tipp: Die highline179 kann man nur gegen Gebühr begehen. Es gibt einen Automaten, vergünstigte Kinder- (5 €) und Familientickets (24 €) erhält man aber nur an der Kasse der Burgenwelt Ehrenberg (9–18 Uhr).

Heidi Siefert

Im schneesicheren Lechtal kann man leicht ein Iglu bauen.



Foto: Schuler